

# Reinmuth, Hermann

Stand: 13.06.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	19. Januar 1902
<b>Sterbedatum:</b>	26. April 1942
<b>Geburtsort:</b>	Reichenbach <Oberlausitz>
<b>Sterbeort:</b>	Sachsenhausen / Konzentrationslager
<b>Wirkorte:</b>	Tübingen; Kiel; Leipzig; Dresden; Lüneburg; Sachsenhausen / Konzentrationslager
<b>Tätigkeit:</b>	Jurist; Volkswirt; Regierungsassessor; Beamter
<b>Akademischer Grad:</b>	Dr. jur.

## Biographische Anmerkungen

Jura- und Volkswirtschaftsstudium in Tübingen, Kiel und Leipzig; 1926 Promotion; Jurist in Leipzig; 1933 Versetzung zur Bezirksregierung nach Lüneburg; Angehöriger des christlichen Widerstandes; Unterstützungsmaßnahmen für politisch Verfolgte; 23. November 1934 Verhaftung durch die Gestapo in Lüneburg; Verurteilung in Berlin zu sieben Jahren Zuchthaus; 1942 Internierung im Konzentrationslager Sachsenhausen, wo er im April 1942 an Entkräftung und Krankheit starb.

## Bibliographische Quellen

Hermann Reinmuth. Christ, Humanist, Gewerkschaftler, Sozialist; Versuch einer Annäherung an ein vergessenes Opfer des NS-Regimes; eine Erinnerung an den Beamten der Lüneburger Bezirksregierung, Nazi-Widerständler und KZ-Häftling. Lüneburg, 2012

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Sächsische Biographie](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [118599534](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 22.04.2013